

Ressort: Politik

Dobrindt will Schließung von 1.600 Hubschrauber-Landeplätzen verhindern

Berlin, 23.07.2014, 08:43 Uhr

GDN - Mit einem juristischen Trick will Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) die Schließung von bis zu 1.600 Hubschrauber-Landestellen in Deutschland verhindern. Wie "Bild" (Mittwoch) berichtet, will Dobrindt sämtliche Landeplätze, deren Ausstattung nicht den Erfordernissen der ab 28. Oktober 2014 geltenden strengen EU-Verordnung 965/2012 entspricht, in "Landestellen von öffentlichem Interesse" umwandeln.

Für sie gelten Ausnahmeregeln, daher sind Schließungen in der Regel nicht möglich. Dobrindt sagte der Zeitung: "Wir werden für die Luftrettung in Deutschland alle Hubschrauber-Landestellen an Krankenhäusern erhalten - nicht eine muss geschlossen werden." In Zusammenarbeit mit dem Ministerium erstellen die Luftrettungsunternehmen und die Bundespolizei den Informationen zufolge derzeit eine Liste all jener Plätze, die entsprechend umbenannt werden müssen, um die Mindestanforderungen der EU umgehen zu können. Die Experten erfassen alle Plätze dazu erstmals bundesweit kartographisch mit An- und Abflugrouten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-38181/dobrindt-will-schliessung-von-1600-hubschrauber-landeplaetzen-verhindern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619